



Dankeschön für 656 Menschen

Magistrat der Stadt Haiger verteilt Halstücher an Beschäftigte in Medizin und Pflege

HAIGER (öah) – „Diese Menschen haben in der seit knapp zehn Monaten anhaltenden Corona-Situation Großartiges geleistet. Deshalb haben sie ein kleines Dankeschön und eine Anerkennung für ihren Einsatz verdient“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm, als Anfang der Woche die ersten „Dankeschön“-Taschen an die Bediensteten der Haigerer Ärzteschaft, der Pflegeeinrichtungen und weitere im Gesundheitswesen Beschäftigte verteilt wurden.

Auf Initiative des Rathauschefs hatte sich der Magistrat einstimmig dazu entschieden, diesen Personen für ihr großes Engagement in der Corona-Zeit eine kleine Belohnung zukommen zu lassen. „Hinzu kommt, dass die Corona-Krise ja auch noch nicht vorbei ist und die Belastungen dieser Mitarbeiter weiterhin sehr hoch sind“, erklärte Schramm.

29 Einrichtungen in der Kernstadt und den Stadtteilen

Bei der Recherche, wer alles ein solches Dankeschön erhalten soll, wurde deutlich, wie viele Menschen in Haiger und den 13 Stadtteilen im medizinischen Dienst oder in der Pflege tätig sind. Dabei kam heraus, dass in 29 unterschiedlichen Einrichtungen - von der Arztpraxis über die Apotheke bis zum Pflegeheim -



Unter anderem die Haigerer Hessentags-Halstücher sind in den Geschenktaschen enthalten, die in diesen Tagen an über 600 Mitarbeiter der medizinischen Bereiche in Haiger und den Stadtteilen verteilt werden. „Diese Frauen und Männer haben Beachtliches geleistet und leisten es immer noch, denn die Corona-Krise ist ja noch nicht vorbei“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

insgesamt 656 Frauen und Männer beschäftigt sind. „Das hat uns alle überrascht und es beweist, welchen Stellenwert das Thema Medizin in unserer Stadt einnimmt“, meinte auch Bürgermeister Schramm:

„Umso mehr freut es mich, dass wir als Magistrat hier einmal deutlich sagen können, wie dankbar wir für den Einsatz dieser Menschen sind.“

Die beiden Auszubildenden Linea Buhl und Jan Luca Andrzejewski haben Taschen gepackt, in denen für jeden Mitarbeiter Halstücher mit dem Haigerer Hessentags-Logo, Aufkleber sowie Dankeschreiben enthalten sind.

„Dieses Geschenk kann natürlich nur eine kleine Geste und ein Dankeschön für den großen Einsatz dieser Menschen sein“, sagte Bürgermeister Schramm. Er hoffe, dass die Corona-Situation bald überwunden werden könne.

Die beiden Auszubildenden Linea Buhl und Jan Luca Andrzejewski haben Taschen gepackt, in denen für jeden Mitarbeiter Halstücher mit dem Haigerer Hessentags-Logo, Aufkleber sowie Dankeschreiben enthalten sind.

Rathaus geschlossen

Ab dem 28. Dezember

HAIGER (red) – Wie die Stadtverwaltung Haiger mitteilt, ist das Haigerer Rathaus von Montag (28. Dezember) bis einschließlich Mittwoch (30. Dezember) geschlossen. Für dringende Notfälle in den Bereichen Standesamt und Passangelegenheiten wird am Dienstag (29. Dezember) in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr, ein Notdienst eingerichtet.



Das Rathaus ist ab dem 28. Dezember geschlossen.

Bild: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Kontakt über Notfallnummern

Die Stadt hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Notdienst lediglich für dringende, unaufschiebbare Passangelegenheiten sowie Beurkundungen von Sterbefällen für Bestattungen außerhalb des Stadtgebietes

Haiger vorgesehen ist. Das Standesamt ist am 29. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer **0176/10811794** erreichbar.

Für Passangelegenheiten ist am 29. Dezember von 10 Uhr bis 12 Uhr, die Rufnummer **0170/4544898** erreichbar.

Veranstaltungen melden

HAIGER (öah) – Ein Konzert, ein Schlachtfest, eine Jahreshauptversammlung oder eine Sportveranstaltung - all diese Termine fallen im Moment leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Doch wenn die Pandemie überwunden ist und wieder Veranstaltungen möglich sind, dann möchte die Stadt Haiger die heimischen Vereine, Verbände oder kirchlichen Gruppen aus der Kernstadt und den Stadtteilen bei der Werbung für ihre Veranstaltung unterstützen. Diese Termine werden auf der Homepage www.haiger.de aufgenommen. Wer Interesse hat, seinen Termin auch über unsere Homepage zu bewerben, wird gebeten, eine E-Mail an kulturamt@haiger.de zu schreiben. Wichtig sind folgende Angaben: Vereinsname, Name der Veranstaltung, Datum, Uhrzeit (Beginn und Ende), Ort/Treffpunkt. Die Termine sind auf der Haigerer Homepage unter der Rubrik „Leben in Haiger (Haiger und Stadtteile)“ jeweils unter dem Ortsnamen zu finden. Unter „Leben in Haiger“ findet sich auch die Vereins-Rubrik, in der Haigerer Vereine sich und ihre Tätigkeit beschreiben können.

Zählerstände selbst ablesen

Bis zum 13. Dezember müssen die Zahlen an die Stadtwerke übermittelt werden

HAIGER (öah/rst) – „Selbst ist der Mann“ (bzw. die Frau) heißt es in diesem Jahr, wenn es um das Ablesen der Zählerstände der Haigerer Stadtwerke-Kunden geht. Die Stadtwerke bitten um Verständnis dafür, dass angesichts der verschärften Corona-Situation keine „Ableser“ für Strom, Wasser und Gas in die Haushalte geschickt werden.

Viele Kunden der Stadtwerke erwarten den Besuch des Ablesers für die Jahresverbrauchsabrechnung. Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie geht der Versorger jedoch andere Wege. Auf die Ablesung vor Ort wird daher verzichtet. „Wir halten es in der derzeitigen Situation für unverantwortlich, unsere Ableser von Tür zu Tür zu schicken, ganz besonders im Interesse der Gesundheit unserer Kunden“, gibt der Kaufmännische Betriebsleiter der Stadtwerke Markus Peter zu bedenken. „Stattdessen appellieren wir an das Verständnis und die Mithilfe unserer Kunden und bitten, die Zählerstände selbst ab-



Die Zählerstände müssen abgelesen werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

zulesen und uns rechtzeitig mitzuteilen.“ Hierfür haben alle Kunden der Haigerer Stadtwerke eine Ablesekarte erhalten, die, um die Ablesedaten ergänzt, kostenfrei an den Versorger zurück gesendet werden soll.

Bis zum 13. Dezember müssen alle abgelesenen Zählerstände bei den Stadtwerken vorliegen

Übrigens ist es unerheblich, zu welchem Datum die Ablesung

erfolgt. Die Anpassung zum 31. Dezember 2020 erfolgt automatisch durch das Abrechnungssystem der Stadtwerke. Allerdings müssen bis spätestens 13. Dezember (Sonntag) alle Zählerstände bei den Stadtwerken vorliegen. Stände, die nach diesem Datum eingehen, können bei der Jahresabrechnung leider nicht mehr berücksichtigt werden. In diesem Fall erfolgt eine Schätzung in Abhängigkeit des Vorjahresverbrauchs.

Sollte das Ergebnis dieser Schätzung nicht dem tatsächlichen Verbrauch entsprechen, weisen die Stadtwerke bereits heute darauf hin, dass eine nachträgliche Korrektur der Rechnung aufgrund der besonderen Umstände nur in wenigen begründeten Ausnahmefällen möglich sein wird. Hierfür bittet der Versorger um das Verständnis der Bürger. Kunden können bei Fragen mit Sascha Theis (Telefon 02773 / 811-281) Kontakt aufnehmen.

Neue Buslinien sind unterwegs

WETZLAR (red) – Das RMV-Expressbusnetz wächst: Ab dem 14. Dezember sind zwei neue X-Buslinien in Mittelhessen unterwegs. Die Linie X37 verkehrt zwischen Gladenbach - Bischoffen - Mittenaar und Herborn, die Linie X41 zwischen Biedenkopf - Breidenbach - Eschenburg und Dillenburg. So ergeben sich schnelle Verbindungen zwischen dem Lahn-Dill-Kreis und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf. Weitere Infos: www.rmv.de

E-Bike Neuheiten 2021 ab sofort bestellbar!
Jetzt schon fest reservieren zum Vororderpreis!

In Ruhe fachlich, kompetent beraten.

Unsere Leasing-Partner: **JOBRAD BUSINESSBIKE** und **EUORAD das Dienstrad BIKELEASING**

Bike GARAGE
Fahrräder · Zubehör · Service
35708 haiger, hauptstr. 17 - 19 · fon 02773-94200
info@bikegarage-haiger.de · www.bikegarage-haiger.de

Christliche Kalender
-kostenlos-

Sie finden unseren Kalenderstand am **Donnerstag, den 17. Dezember** von 11 - 18 Uhr auf dem Wochenmarkt in Haiger.

Für Erwachsene, Jugendliche und Kinder je ein christlicher Buch- oder Abreißkalender kostenlos. - solange Vorrat reicht -

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Sonntag, 13.12.: Gottesdienste Haiger: 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 18 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Sonntag, 20.12.: Gottesdienste Haiger: 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Rodenbach: Kein Gottesdienst
Steinbach: 9.15 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-steinbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.

Haiger, Rodenbach, Steinbach: Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst (findet statt).

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach: Allend., ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr; **H'seelbach** umgekehrte Uhrzeiten (**ab sofort!**). **Mo.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19 Uhr, Faith inc-Jugendkreis (ab 8. Klasse). **Di.:** 19.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig). **Mi.:** 16.30 Uhr „Mittendrin“-Kindergruppe (Kinder im Grundschulalter); 16.45 Uhr Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jung-schar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr CVJM-Männersport Ü30, MZH. **Do.:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück „Rappelkiste“; 19.30 Uhr Kirchenchor. **Fr.:** 18 Uhr, Jung-scharsport, MZH. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestraße 7): **So.:** Gottesdienst 1.-15. jd. Monats um 9.30 Uhr und vom 16.-31. um 10.45 Uhr. **Woche:** **Di.:** 15 Uhr Frauenstunde (14-tägig). **Mi.:** 9 Uhr Bibel und Breakfast (14-tägig). **Do.:** 18.30 Uhr Jung-schar; 20 Uhr Bibelstunde (Vereinshaus). **Fr.:** 15 Uhr, Seniorenkreis (1. Fr. im Mo.; Gemein-schaft); 19 Uhr McFish-Jugend-treff. Vereinshaus. **Sa.:** 9-15 Uhr, Konfirmanden-Projekt alle 4 Wochen.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln: Alle Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt.

Sonntag, 13.12.:
Fellerdilln: 9 Uhr (Livestream)
Dillbrecht: 9.00 Uhr
Offdilln: 10.30 Uhr

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Monat im Vereinshaus, jd. 3. im Monat in der Kirche). **Di.:** 9.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr,

Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. Do. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienste sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr, 10.30 Uhr oder 18 Uhr. **Mo:** 17-18 Uhr Jungenschar CVJM (8-13 Jahre) Weidelbach / 19 Uhr Frauenkreis (1. Montag im Monat) Oberroßbach / 20 Uhr Posaunen-chor (alle 14 Tage) Weidelbach; **Di:** 19.30 Uhr Bibelstunde / 20 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 2. im Monat) Weidelbach ; **Mi:** 19.30 Uhr Mit-arbeiterkreis CVJM (monatl.) Wei-delbach / 20 Uhr Mitarbeiterkreis KIGO Oberroßbach; **Do:** 15.30 - 17 Uhr Jung-schar CVJM ab 6 Jahre (alle 14 Tage) Oberroßbach / 20 Uhr Kirchenchor Weidelbach /Steinbach; 18.30 Uhr Bibelstun-de Oberroßbach. **Fr:** 16 - 17.30 Uhr Konfirmanden Oberroß-bach/Weidelbach. **So:** 10.30 Uhr Kindergottesdienst ab 4 Jahre Oberroßbach / 10.30 Uhr Kinder-gottesdienst ab 4, Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jeden 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Got-tesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jung-schar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Monat).

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickeweg 34): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17 Uhr, Jung-schar. **Di.:** 19 Uhr, Jugendkreis. **Mi.:** 16 Uhr, Gebetszeit; 16.30 Uhr, Treff-punkt Bibel. **Do.:** 9.30 Uhr, Krab-belmäuse; 19 Uhr, Teenkreis.

Evg.-Freikirchliche Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst/Kindergottesdienst. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs. **Di.:** 15.30 Uhr, Krümelkiste; 17 Uhr, Teenkreis (14-tägig). **Mi.:** 17 Uhr, Ameisen-jung-schar; 17 Uhr, Jung-schar (14-tägig), 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend. Begegnungszeit für Frauen (jd. 3. im Monat, 19.30 Uhr).

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daal-straße 10): **So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Do.:** 19.30 - 20.30 Uhr, Bi-bel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreak-tivkreis (jd. 2. im Monat). **Freitags:**



Die Freie evangelische Gemeinde Rodenbach.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

17 Uhr, Jung-schar.

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl – jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mäd-chen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstun-de; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jung-schar; 19.30 Uhr, Ju-gendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Gebets-stunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Ju-gend. **Di.:** 18 Uhr, Jung-schar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst u. Kids Church; 10 Uhr Bible Art Journaling (1x Monat). **Mo.:** 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis (2. Mon-tag); **Mo.:** 18 Uhr, grow! Teenkreis; **Di.:** 19 Uhr, Gebetsstunde. **Mi.:** 17 Uhr, Betreute Lernzeit; **Fr.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. Freitag).

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten So. im Monat um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andach-ten sonntags ab 11 Uhr. **CVJM/Landesk. Gem. Sechs-helden:** **So.:** 14 Uhr, Gemein-schaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Ju-gend: Di: 17-18.30 Uhr, Jung-schar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jung-schar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jung-scharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr,

CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst; **Mo.:** 20 Uhr: Frauenkreis, jeden 1. Montag im Monat, Ort nach Absprache; **Di.:** 19 Uhr Teen-Kreis; **Mi.:** 20 Uhr Hauskreis; **Mi.:** 20 Uhr Bibelge-spräch, 14-tägig; **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 9.30 Uhr Krab-belkreis, 14-tägig; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach (Am Stollen 12): Es finden bis zum Jahresende keine Veranstaltun-gen statt.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillen-burg: Gottesdienste feiern ist ein hohes Gut. Wir sind dankbar, dass dies erlaubt ist. Damit dies auch so bleibt, müssen die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden und wäh-rend des gesamten Gottesdienst-es, also auch am Sitzplatz, der Mund- Nasen-Schutz getragen werden. Bitte rechnen Sie auch mit kühleren Temperaturen wegen des nötigen Verzehrs des Heizens während des Gottesdienstes.

Anmeldungen für Gottesdienste und Andachten an Heiligabend und Weihnachten sind ab Mittwoch (9.12.) bis Dienstag (22.12.) möglich. Die **Weihnachtsgottesdienste** finden wie folgt statt:

Do. 24.12.: Ewersbach: 14.30 Uhr, Krippenfeier; 17.30 Uhr Christmette. **Haiger:** 15.30 Uhr und 16.15 Uhr, Krippenfeier im Außenbereich der Kirche; 17.30 Uhr, Wortgottesdienst; 21 Uhr, Christmette. **Frohnhausen:** 15.30 Uhr, Wortgottesdienst; **Dillen-burg:** 17.30 Uhr und 21 Uhr, Christmette.

Fr. 25.12.: 9 Uhr Ewersbach (Hl. Messe); 9 Uhr Haiger (Hl. Messe); 10.45 Uhr Dillen-burg (Hl. Messe); **Sa. 26.12.:** 10.45 Uhr Dillen-burg (Hl. Messe); 18 Uhr Haiger (Hl. Messe).

Messe).

Informationen zur Anmeldung zu den Weihnachtsgottesdiensten und zur Sternsingeraktion finden Sie im neuen Gemeindebrief und der Homepage. Der **Gemeinde-brief**, der bis zum 31.1.2021 gültig ist, liegt in den Kirchen aus oder kann auf der Homepage herunter-geladen werden.

An **Heiligabend finden Ökume-nische Gottesdienste**, gemein-sam gestaltet von der ev. und kath. Kirche und der Freien ev. Ge-meinde Dillen-burg, im Hofgarten statt: 14.30 Uhr Krippenfeier für Familien mit Krippenspiel / 16 Uhr Andacht / 17 Uhr Gesang und Spiel mit jungen Leuten / 18 Uhr Andacht / 19 Uhr Andacht.

Die dafür nötige Anmeldung erfolgt ab dem 9.12. über das ev. Gemeindebüro, am besten online über das Anmelde-system der ev. Gemeinde <https://evkirchedillen-burg.church-events.de>.

Gottesdienste am Wochenende und in der kommenden Woche: **Sa. 12.12.:** 17.30 Uhr **Breitscheid** (Vorabendmesse mit Segnung der Erstkommunionkinder); 18 Uhr **Haiger** (Vorabendmesse); **So. 13.12.:** 9 Uhr **Ewersbach** (Hl. Messe); 10.45 Uhr **Dillen-burg** (Hl. Messe); 17 Uhr **Dillen-burg** (Famili-enwortgottesdienst).

Samstag, 19.12.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 20.12.:** Dillen-burg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr, Hl. Messe. **Ewersbach:** 9 Uhr Hl. Messe

Anmeldungen sind erforderlich bis donnerstags abends vor dem Gottesdiensttermin. Dies können Sie über die Homepage, telefo-nisch oder per Mail erledigen. Da-bei immer den vollständigen Na-men, die Adresse und die Tel.-Nr. hinterlassen, und für welchen Gottesdienst Sie sich anmelden möchten. **Kontakt und Anmel-dung:** Pfarrbüro Dillen-burg: Tel. 02771/ 263760; herjesu@dillen-burg.bistumlimburg.de; herjesu-dillen-burg.de.

Notfall
Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feier- und Brückentage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere In-formationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitäts-zentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standor-ten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Be-such ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF: Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bau-schutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Papp- und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und An-lieferer.

Die Abgabe von Elektroklein-geräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Krei-ses ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Bezirk	Müllabfuhr- termine vom 14.12. bis 19.12.2020			
	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	16.12.	15.12.		15.12.
Allendorf	16.12.	15.12.		15.12.
Dillbrecht	17.12.	14.12.	18.12.	14.12.
Fellerdilln	17.12.	14.12.	15.12.	14.12.
Flammersbach	16.12.	15.12.		15.12.
Haigerseelbach	17.12.	14.12.	18.12.	14.12.
Langenaubach	14.12.	14.12.	19.12.	14.12.
Niederroßbach		14.12.	15.12.	14.12.
Oberroßbach		14.12.	15.12.	14.12.
Offdilln	17.12.	14.12.	18.12.	14.12.
Rodenbach		14.12.	19.12.	14.12.
Sechshelden	14.12.	15.12.	18.12.	15.12.
Steinbach		14.12.	15.12.	14.12.
Weidelbach		14.12.	15.12.	14.12.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Nur wer klebt, kann gewinnen!

Stadt Haiger und der Gewerbeverein GVH verlosen E-Bike und viele weitere Preise

HAIGER (öah/rst) – Die Haigerer sind ganz eindeutig „von der schnellen Sorte“. Bereits an den ersten Tagen des Gewinnspiels „kauf lokal – gewinn total“ gingen die ersten Fotos mit Autokennzeichen und dem Hessentags-Aufkleber ein. „Das ist ein sehr guter Start“, freute sich Bürgermeister Mario Schramm. Der Magistrat hatte – mit Unterstützung des Haigerer Gewerbevereins (GVH) – ein Gewinnspiel mit zahlreichen Preisen organisiert, das noch bis zum 31. Dezember läuft. Wer gewinnen will, muss das Hessentags-Logo auf sein Fahrzeug kleben und ein Foto davon an die Stadt schicken. Als Hauptpreise winken ein E-Bike, ein modernes iPhone, eine Ballonfahrt sowie weitere Geldpreise.

„Wir wollten trotz Corona in der Vorweihnachtszeit ein positives Zeichen setzen“, sagte Bür-

germeister Mario Schramm. Deshalb habe man überlegt, wie ein wenig Abwechslung für die Bürger erzielt werden könne. Außerdem soll das Hessentagslogo „Von Freunden umgeben“ in Haiger und der Region noch bekannter gemacht werden.

Aufkleber gibt es kostenlos in zahlreichen Geschäften

So entstand die Idee, das Gewinnspiel mit dem Logo zu koppeln. Aufkleber gibt es kostenlos in zahlreichen Geschäften in Haiger und den Stadtteilen. Das Gewinnspiel funktioniert ganz einfach: Nur wer klebt, kann auch gewinnen.

Anfang 2021 sollen die Gewinner gezogen werden

Anfang Januar 2021, wenn der Weihnachtstrubel vorbei ist, soll die Auslosung erfolgen, die live im Internet übertragen wird. Hauptpreis ist ein modernes E-Bike, der zweite Preis ein aktuel-



Dieses Fahrzeug aus Allendorf gehört zu den Teilnehmern am Gewinnspiel. Beteiligt sind aber auch bereits einige Fahrzeuge aus den angrenzenden Landkreisen. Foto: privat



Der Hauptgewinn der Verlosung: Mühelos auf- und absteigen. Komfortabel sitzen. Und dennoch agil unterwegs sein. Das „Agattu 1.S Move“ im Wert von 2500 Euro ist ein Tiefeinsteiger E-Bike für mehr Freiheit in der Stadt – und damit ideal für alle, die sich gesünder und nachhaltiger bewegen wollen. Ausgestattet mit dem Shimano E5000-Antrieb (7 G-Schaltung) mit 620 Wh und einer Reichweite von bis zu 230 Kilometern. Inklusive pannenschutzter Reifen, Gepäckträger und Rücklicht. Foto: privat

kauf lokal - gewinn total

Gewinnspiel Stadt Haiger und Gewerbeverein

Gewinnen Sie:

E-Bike
iPhone
Ballonfahrt
Geldpreise

So geht's:

- ⇒ Logo-Aufkleber mitnehmen
- ⇒ Logo-Aufkleber aufkleben
- ⇒ Aufkleber und Kennzeichen fotografieren
- ⇒ Foto an presse@haiger.de schicken oder über www.haiger.de hochladen (mit Name, Anschrift, Telefonnummer).

Ein E-Bike, ein iPhone und eine Ballonfahrt sind die Hauptgewinne des Gewinnspiels „kauf lokal - gewinn total“.

les iPhone. Zu gewinnen ist ferner eine Fahrt mit dem Haiger-Ballon – dem größten Heißluftballon der Region. Hinzu kommen Geldpreise über 300, 200, 100 und 50 Euro.

Der Ablauf der Aktion ist ganz einfach:

■ Sie besorgen sich noch bis zum 31. Dezember (Donnerstag) in einem der Haigerer Geschäfte mit dem Plakat „kauf lokal - gewinn total“ im Schaufenster einen **Aufkleber** und kleben diesen auf das Heck Ihres Fahrzeugs.

■ Dann machen Sie ein **Foto** mit dem Kennzeichen und dem Aufkleber (das Kennzeichen muss lesbar sein) und schicken dieses per E-Mail an presse@haiger.de

■ Alternativ können Sie das Bild auch über die Startseite der Hai-

gerer Homepage www.haiger.de hochladen, ein Fax an 02773/811-311 oder uns einen Ausdruck des Bildes an Stadt Haiger (Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit – Marktplatz 7 – 35708 Haiger) schicken.

Ganz wichtig: Schreiben Sie bitte immer Anschrift und Telefonnummer mit in die Mail oder auf das Bild, damit wir Sie im Falle eines Gewinnes kontaktieren können. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2020. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich automatisch mit der Nutzung Ihrer Daten einverstanden. Jedes Fahrzeug kann natürlich nur einmal gewinnen. Bedienstete der Stadt oder der städtischen Abteilungen können an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.



Auch eine Fahrt mit dem Haiger-Ballon zählt zu den Gewinnen. Er ist der größte Heißluftballon der Region. Foto: Triesch



Der zweite Preis ist ein modernes iPhone 11.

Wer will im Hauberg arbeiten?

HAIGER-DILLBRECHT (red) – Die Haubergsgenossenschaft Dillbrecht informiert: Wer 2021 im Hauberg arbeiten möchte, muss sich bis zum 30. Dezember beim Haubergsvorsteher Georg Debus (Denkmalstr. 2a, Tel. 01717858560) melden. Wegen der Corona Pandemie wird in diesem Jahr keine Genossenschaftsversammlung stattfinden können. Der Haubergsvorstand Dillbrecht wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2021.

Hauptversammlung fällt aus

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Jahreshauptversammlung des SSV 1920 Allendorf muss in 2020 ausfallen. Aufgrund der aktuellen Lage war die Hauptversammlung bereits im Frühjahr verschoben worden. Jetzt hat der Vorstand beschlossen, diese im nächsten Jahr nachzuholen. Für Rückfragen diesbezüglich sowie zum aktuellen Geschehen rund um den SSV steht Patrick Weitzel gerne und jederzeit zur Verfügung. **Kontakt:** Patrick Weitzel, Tel. 0171 2397907.

Eine Handball-Ära geht zu Ende

Allabteilung des SSV Allendorf schließt

HAIGER-ALLENDORF (red) – Nach langer Zeit geht es zu Ende mit der Handballabteilung des SSV 1920 Allendorf, und das im Jubiläumsjahr 2020. Leider war dieses Ende bereits seit einiger Zeit abzusehen. Immer weniger Handballbegeisterte und mangelnde Einnahmen zwingen die Verantwortlichen zu diesem Schritt.

Zuletzt spielten in der Saison 2019-20 bis zu 15 aktive Spieler in der Bezirksliga D-Nord des Hessischen Handballverbands, bis diese aufgrund der Corona Pandemie im März dieses Jahres vorzeitig beendet wurde. Die Mannschaft war nicht zuletzt wegen mangelnden Spielern und keinem vorhandenen Trainer bereits die letzten Jahre wenig erfolgreich und schloss mit einem zehnten, letzten Platz ab. Zwei Siege und

13 Niederlagen sind die Bilanz von durchgängig wenigen Spielern, vor allem bei Auswärtsspielen. Hinzu kommen Punktabzüge und sehr hohe Verbandsstrafen, weil der Verein das Schiedsrichtersoll nicht erfüllen konnte.

Für die kommende Saison haben weitere Spieler abgesagt, sodass die verbliebenen sich auf die wenig Vereine der Umgebung aufteilen werden müssen. Für den SSV geht damit eine fast 25-jährige Handball-Ära zu Ende.

Der SSV Allendorf möchte sich bei allen Beteiligten und aktiven Handballern, die bis zum Schluss bemüht waren und die Treue gehalten haben, ganz herzlich bedanken.

INFO

Kontakt: Patrick Weitzel, Tel. 0171 2397907.

Amtliche Bekanntmachungen



Regierungspräsidium Gießen
Dezernat V 53.3

Gießen, den 12.12.2020

Für die Flächen des Vogelschutzgebietes „Hauberge bei Haiger“ liegt der Maßnahmenplan nach § 5 Abs. 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz vor.

Das 7686 ha große Vogelschutzgebiet „Hauberge bei Haiger“ ist eines von 639 Natura 2000-Gebieten, die das Land Hessen an die EU gemeldet hat. Für dieses Gebiet wurde ein Plan aufgestellt, in dem die Maßnahmen dargestellt werden, die zur Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes für das Natura 2000-Gebiet geeignet oder im Rahmen der Überwachung erforderlich sind.

Der Maßnahmenplan soll durch ordnungsgemäße Forstwirtschaft, Umsetzung der Naturschutzleitlinie Hessen-Forest im Staatswald, freiwillige Maßnahmen und durch vertragliche Vereinbarungen mit den Eigentümern oder Pächtern der Grundstücke umgesetzt werden.

Einblick in die Maßnahmenplanung für das Vogelschutzgebiet „Hauberge bei Haiger“ und Informationen über die vorgesehene Umsetzung der Maßnahmen gewährt das Forstamt Herborn, Herr Klement, Tel. 02772-470414.

Für Auskünfte steht weiterhin das Regierungspräsidium Gießen, Herr Wilhelm, Telefon 0641/303-5583, zur Verfügung.

Im Auftrag, Busse

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung der Stadt Haiger

Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragsatzung vom 13.07.2006

Gemäß § 8 der Hauptsatzung der Stadt Haiger im Landkreis Lahn-Dill in der Fassung von der Bekanntmachung vom 19.11.2016 in Verbindung mit den §§ 1 und 5 a der Verordnung über öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden und Landkreise zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2011 (GVBl. I S. 786, 803) erfolgt die öffentliche Bekanntmachung durch Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Haiger am 12.12.2020 (unter www.haiger.de).

Die Abweichungssatzung zu der Erschließungsanlage im Baugebiet „Im obersten Garten“, Gemarkung Haigerseelbach, tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Die Abweichungssatzung liegt während der Dienststunden vom 12.12.2020 bis zum 29.01.2021 unter vorheriger Anmeldung im Rathaus Haiger, Foyer sowie im Internet unter www.haiger.de unter der Rubrik Rathaus & Politik/Amtliche Bekanntmachungen, öffentlich aus.

Der Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm, Bürgermeister

Haiger, den 12.12.2020

Sozialverband berät telefonisch

HERBORN/HAIGER (spa) – Nicht – wie sonst – als Präsenzveranstaltung, sondern als telefonisches Angebot hat das AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn für Montag (4. Januar) die Beratung durch den „Sozialverband Deutschland“ (SoVD) für den 2021er-Jahresbeginn in sein Programm aufgenommen. Aufgrund des Coronas-Lockdowns steht Sigrid Jahr, Sozialjuristin des SoVD an diesem Tag zwischen 10 Uhr und 12 Uhr für eine Rechtsberatung nur per Fernsprecher zur Verfügung.

Der SoVD Hessen unterstützt und berät Betroffene in allen Fragen des Sozialrechts – bis hin zum Widerspruchsverfahren vor den Sozialgerichten. Beantwortet werden Fragen des Schwerbehindertenrechts, der Rente, SGB II (Hartz IV), SGB XII (Grundsicherung im Alter), Pflege- und Krankenversicherung, staatlicher Entschädigungsleistungen, medizinisch und beruflicher Rehabilitation sowie Fragen zum Antrag auf Absenkung der Rundfunkgebühren.

Interessierte müssen für den 4. Januar eine Terminvereinbarung über die SoVD-Landesgeschäftsstelle in Wiesbaden unter Tel. (0611) 2055216 vornehmen. Eine Teilnahme ohne Voranmeldung ist nicht möglich.



Wunderpäckchen werden auf dem Wochenmarkt verkauft

„Jedes Kind braucht einen Stern“ lautet das Motto der Geschwisterhilfe von Birgit und Christoph Gasch aus Steinbach (Bild). Das Ehepaar, das aus christlich geprägter Nächstenliebe handelt, verkauft derzeit donnerstags auf dem Wochenmarkt „Weihnachts-Wunderpäckchen“. Mit dem eingenommenen Geld unterstützt werden Familien mit kranken Kindern, in denen sich oft alles um die Erkrankten dreht. Die Geschwisterkinder drohen angesichts überforderter Eltern „hinten runter zu fallen“. Um sie kümmert sich die Initiativegruppe, die im Taunus gegründet wurde und nun in Steinbach zuhause ist.

Vor acht Jahren starteten die Gaschs Projekt „Wun-

der-Päckchen“, bei dem sie mit der „Geschwisterzeit RheinMain“, der Initiativegruppe „Sterntaler“ in Schmitten-Brombach und dem Verein „Hand in Hand“ aus Altenstadt kooperieren. Rund 2000 Päckchen werden gepackt und für drei Euro für den guten Zweck verkauft. Es gibt Päckchen für Erwachsene, aber auch für Kinder. Von dem Erlös des Päckchenverkaufs werden die umfangreichen Programme für Geschwisterkinder – wie zum Beispiel Freizeiten – finanziert.

Kontakt: www.weihnachtswunder-paechchen.de, Fam. Gasch, Neuelchen 6, 35708 Haiger, Tel. 02773/9192200; info@weihnachtswunder-paechchen.de

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Besuchsdienst startet

Verein lebensWERT will helfen

HAIGER (wlu) – Keine Seniorenadventsfeiern, Cafés und Gaststätten geschlossen, keine Weihnachtsfeiern und Verwandtenbesuche, dafür aber Maskenpflicht und Abstand – das macht einsamen und alleinstehenden Menschen derzeit doppelt zu schaffen. Auch das lebensWERT-Café am Haigerer Markt ist coronabedingt bis auf weiteres geschlossen.

„Ich begegne immer mehr Menschen, die seit Tagen und Wochen niemanden mehr getroffen haben oder mit jemandem gesprochen haben“, sagt Axel Hofeditz, Leiter des Vereins lebensWERT in Haiger.

Damit gerade in der Advents- und Weihnachtszeit nicht noch mehr Menschen in die Isolation getrieben werden, organisiert Hofeditz mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitenden einen Kontaktendienst. „Wer sich bei uns meldet, dem vermitteln wir einen Gesprächspartner oder wir besuchen Menschen, gehen mit ihnen spazieren und haben so Anteil an ihrem Leben.“ Axel Hofeditz macht Mut: „Rufen Sie



Wegen Corona ist das lebensWERT-Café derzeit geschlossen. Initiator Axel Hofeditz und ehrenamtliche Helfer bieten dennoch Kontakte an: „Gespräche am Telefon, am Gartentor oder der Haustür sind wichtiger denn je, um der Vereinsamung zu begegnen“, sagte Hofeditz. Foto: Walter Lutz

an oder mailen Sie uns an, wir kümmern uns um Sie!“

Kontakt: Axel Hofeditz, Tel. 01523 / 4122058, E-Mail: info@lebenswert-hilfe.de.

Amtliche Bekanntmachungen



EINLADUNG

zur 31. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Legislaturperiode am

Mittwoch, den 16. Dezember 2020
17.30 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher **zwingend erforderlich**, eine **Reservierung** für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z. B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **Haushaltsplan der Stadt Haiger für die Haushaltsjahre 2021 und 2022**
hier: Beschlussfassung
4. **Investitionsprogramm der Stadt Haiger für die Jahre 2021-2024**
hier: Beschlussfassung
5. **Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2021**
6. **Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger**
hier: Beschlussfassung
7. **Investitionsprogramm der Stadtwerke Haiger für die Jahre 2021-2025**
hier: Beschlussfassung
8. **Erdgas-Tarifpreise zum 01. Januar 2021**
9. **Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadtwerke Haiger und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns**
10. **Bestellung eines Prüfers für die Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 der Stadtwerke Haiger**
11. **Einführung der einheitlichen Behördenrufnummer 115 „Wetzlar/Mittelhessen“**
hier: Interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Wetzlar
12. **Hundesteuer Stadt Haiger**
hier: a) Überprüfung erhöhter Steuersatz für als gefährlich eingestufte Hunde
b) Hundesteuersatzung der Stadt Haiger
13. **Antrag der CDU-Fraktion vom 19.10.2016 (eingegangen am 03.11.2016) zur Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2016**
hier: Ausarbeitung von Compliance-Richtlinien
14. **Antrag der Fraktion FWG-Haiger vom 29.01.2020 (eingegangen am 04.03.2020)**
hier: Stellenbewertungen
15. **Vereinsförderung**
hier: Zuschussantrag des TSV Steinbach 1921 e.V.
16. **Entwicklungskonzept Wiederbewaldung Kalamitätsflächen Stadtwald Haiger**
17. **Kinderspielplatz unterhalb des Feuerwehrhauses Offdilln**
Bezug: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2019 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.06.2019
18. **Hochwasserschutzverband; Planungen zur Gründung, Sachstandsbericht**
19. **Programm „Lebendige Zentren“**
hier: Ergänzungsbeschluss zum Anreizprogramm „Fassadensanierung“
20. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
3. Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO (Gestaltungssatzung)
4. Widmung der öffentlichen Verkehrsfläche, Flurstück 107/4, Flur 13, Gemarkung Rodenbach durch die Stadtverordnetenversammlung
21. **Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 02.12.2020 (eingegangen am 02.12.2020)**
hier: Interessenbekundungsverfahren zur Stadthalle Haiger
22. **Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 02.12.2020 (eingegangen am 02.12.2020)**
hier: Bestattungswald Haiger
23. **Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 02.12.2020 (eingegangen am 02.12.2020)**
hier: Grünes Becken in Sechshelden
24. **Anfrage der FWG-Haiger Fraktion vom 02.12.2020 (eingegangen am 02.12.2020)**
hier: Machbarkeitsstudie zum Bahnhof Haiger
25. **Anfragen und Anregungen**
26. **Grundstücksangelegenheiten**

Landesstraße ist bald wieder befahrbar

Die Sanierung der L 3442 zwischen Dillbrecht und Offdilln liegt im Zeitplan

HAIGER (öah) – Die Bauarbeiten auf der Landesstraße 3442 zwischen Dillbrecht und Offdilln sind bislang gut vorangekommen. Wie das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (Hessen Mobil) mitteilte, sollen die umfangreichen Bauarbeiten kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden. Dann könnte auch die Vollsperrung aufgehoben werden.

In der vergangenen Woche wurde das Frostschutzplanum auf der 2,1 Kilometer langen Strecke eingebaut. Danach begann der Mischguteinbau. Die Tragschicht ist fast abschließend eingebaut. Momentan ist der Einbau der Asphaltdeckschicht eingeplant. Allerdings ist dies witterungsabhängig – es darf keinen Frost geben. Anschließend wird an den Straßenbanketten und der Entwässerung gearbeitet. Zuletzt müssen die neuen

Schutzplanken montiert werden.

Seit Juli saniert Hessen Mobil die Landesstraße, die in diesem Streckenabschnitt durch zahlreiche Schäden in Form von Verdickungen, Netzzrissen sowie Ausbrüchen und Flickstellen in einem schlechten Zustand war. Für die Grunderneuerung wurden auf der fünf Meter breiten Fahrbahn die bituminösen Asphalt-schichten aufgenommen und entsorgt. Der Ausbau der teerpechhaltigen, bituminösen Schichten und des zum Teil ebenfalls mit Teerpech belasteten Bankettmaterials musste aufgrund der abfalltechnischen Regelungen in Schichten erfolgen und das Material aufwändig entsorgt werden. Anschließend wurde der Boden unter der Fahrbahn ausgetauscht (circa 10.000 Kubikmeter) und neu verfestigt. Schlussendlich wurde die Fahrbahn mit einem neuen Asphalt-



Die Landesstraße zwischen Offdilln und Dillbrecht soll in den nächsten Tagen wieder für den Verkehr geöffnet werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

paket neu aufgebaut. Die Straßenbankette werden in den Innenkurven zusätzlich mit Rasengittersteinen befestigt. Im Zuge dieser Arbeiten werden auf der

gesamten Baustrecke auch die Querdurchlässe zur Entwässerung und die Entwässerungsgräben erneuert. Stellenweise werden Sickerstränge zum Auffan-

gen und Ableiten des Hangwassers eingebaut. Die Kosten für die Sanierung betragen rund zwei Mio. Euro und werden vom Land Hessen getragen.

Großer Spaß an Maschinen

Martin Wollscheid in den Ruhestand verabschiedet

HAIGER (öah) – Martin Wollscheid's Abschied war etwas kurios und irgendwie typisch. Gerade als ihm Bürgermeister Mario Schramm für seine Verdienste danken wollte, wurde wenige Meter entfernt der Haigerer Weihnachtsbaum geschmückt. Wollscheid's Bauhof-Kollege Tim Lenz brachte die Lampen an, was viele Jahre lang eine der typischen Tätigkeiten des „Neupensionärs“ war.

„Martin Wollscheid war immer da, wenn er gebraucht wurde und war sich für keine Arbeit zu schade“, lobte Bürgermeister Mario Schramm den langjährigen Mitarbeiter: „Solche Leute brauchen wir.“

Höhenangst darf man nicht haben

„Ich hab mich schon immer für alle Arten von Maschinen interessiert“, blickte Wollscheid zurück. Beim Haigerer Bauhof war er für Beschreibungen, Absperren bei Märkten und Großveranstaltungen und die Reinigung der Einläufe zuständig. Außerdem fuhr er den Heckmulcher und brachte sich im Winterdienst ein – und natürlich war er für die Weihnachtsbeleuchtung zuständig. Egal, wie hoch der



Martin Wollscheid (M.) Verabschiedung fand statt, als der Weihnachtsbaum im Hintergrund geschmückt wurde. Bürgermeister Mario Schramm (l.) und der Personalratsvorsitzende Joachim Schmidt würdigen alles Gute für den Ruhestand. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Baum auf dem Markt gerade war. „Höhenangst darf man dabei nicht haben“, erinnert sich der Bauhof-Mann: „Und manchmal hab ich mir auch fast die Finger abgefroren.“

Wollscheid absolvierte von 1971 bis 1974 eine Ausbildung zum Stahlbauschlosser bei BASF in Ludwigshafen, wo er auch bis

1978 arbeitete. Nach einer 12-jährigen Zeit als Bundeswehrsoldat ging er zur Fachschule der Bundeswehr, die er mit der „Fachschulreife Technik“ abschloss. Bei der Bundeswehr erwarb er diverse Führerscheine und wurde zum Betonbauer und Betriebsschutzmeister ausgebildet. Nach einer zweijährigen

Arbeitszeit bei der Bundeswehr in Haiger wechselte er im Juli 1992 zum Bauhof der Stadt Haiger. Zum Abschied gab es kleine Geschenke vom Magistrat und vom Personalrat, für den der Vorsitzende Joachim Schmidt seinem Kollegen Wollscheid die besten Wünsche mit auf den Weg gab.

Keine Tiere verschenken

GIessen (red) – Weihnachten naht. Die Wunschzettel sind längst geschrieben. Neben Spielzeug gehört oft ein Haustier zu den sehnlichsten Wünschen vieler Kinder. Neben Hunden, Katzen, Kaninchen oder Meerschweinchen finden sich Schildkröten, Reptilien oder Papageien und Sittiche auf den Listen. „Allerdings währt die Freude am Haustier leider oft nur kurz“, sagt der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Die Folge: Die unüberlegt gekauften Tiere werden „entsorgt“. Deswegen rät er genauso wie die Artenschutzexperten seiner Behörde dringend von diesen Geschenken ab, denn die Tiere haben außerhalb der menschlichen Obhut keinerlei Überlebenschance oder verfälschen gar die heimische Fauna.

„Viele Tierheime richten einen Vermittlungsstopp ein, denn Tiere sind Lebewesen und keine Spielzeuge, Geschenke oder Accessoires“, betont Corinna Vahrenkamp vom zuständigen Dezernat. Einem Tier ein Zuhause zu schenken, sei eine verantwortungsvolle Aufgabe, zeit- und kostenintensiv – und das nicht selten für viele Jahre. Vor allem die Haltung exotischer Tiere erfordert umfassende Sachkenntnis.

Engel schauen auf die Baustelle

Sanierung der Weidelbacher Kirche läuft auf Hochtouren / Holzbock und Feuchtigkeit sorgen für Mehrkosten



Haiger-Weidelbach (hjb) – Weithin sichtbar ist das Baugerüst, das derzeit die evangelische Kirche in Weidelbach einhüllt: Turm und Gebäude sind komplett darunter verschwunden.

2017 hat die evangelische Kirchengemeinde Oberrossbach, zu der Weidelbach gehört, das 200-jährige Bestehen der Kirche gefeiert. Nun ist das Gebäude eine Baustelle, das Gotteshaus muss von Grund auf saniert werden.

„Wir mussten das Dach und den Turm neu verschiefern lassen und sind auf Feuchtigkeit im Mauerwerk gestoßen“, sagt Ulrich Rink vom Kirchenvorstand. Das ganze Ausmaß der Schäden wurde erst sichtbar, nachdem die Schieferplatten entfernt wurden und das Holzfachwerk freigelegt war. Ulrich Rink streicht leicht mit seiner Hand über einen der schadhaften Holzbalken. Morsche Holzstückchen rieseln vom Balken. Bei näherem Hinsehen lassen sich Löcher erkennen: „Hier hat der Holzbock ganze Arbeit geleistet“, sagt Rink: „Die Balken müssen noch ausgetauscht werden.“

Das komplette Fachwerk muss saniert werden, die Ausmalung mit den Engeln im Kircheninnern wird im nächsten Bauabschnitt restauriert. Solange schaut einer der Engel von der Decke auf die Baustelle. „Die Kirche wird dann eine hellere und ursprünglichere Ausmalung erhalten“, sagt Ulrich Rink und zeigt auf die Wände: „Auch die elektrischen Leitungen müssen neu gelegt werden, da wir eine neue Lichttechnik bekommen werden.“



Weithin sichtbar ist das Baugerüst, das derzeit die evangelische Kirche in Weidelbach einhüllt: Turm und Gebäude sind komplett darunter verschwunden. Foto: Becker-von Wolff

Dadurch erhöhen sich auch die Kosten für die Restaurierung. „Wir gehen derzeit von etwa 60.000 Euro aus, die wir zusätzlich investieren. Insgesamt sind etwa 455.000 Euro veranschlagt. Von dieser Summe müssen wir als Kirchengemeinde 20 Prozent, also etwa 91.000 Euro, selbst tragen“, sagt Ulrich Rink. Eine hohe Summe für ein kleines Dorf

und für eine kleine Kirchengemeinde, die mit Oberrossbach vor drei Jahren eine weitere Kirche komplett saniert hat. Weitere Spenderinnen und Spender sind nötig, damit in der Kirche in Weidelbach bis zum Frühjahr 2021 wieder Gottesdienste gefeiert werden können.

Der Zeitplan sieht gut aus: Derzeit laufen die Zimmerarbeiten

an den Außenwänden. „Die Balken werden zunächst auf der Westseite ersetzt, damit hier die Wand geschlossen und rechtzeitig vor dem Winter mit Schiefer beschlagen werden kann“, erklärt Ulrich Rink. Dann erfolgt der Austausch der Balken auf der Ost- und Nordseite. „Auf der Ostseite zum Friedhofsweg hin wird dann mit Genehmigung des

Denkmalschutzes auch eine zweite Außentüre für einen behindertengerechten Zugang geschaffen“, sagt Ulrich Rink, „die Zeiten, in denen Menschen im Rollstuhl die steile Kirchentreppe hoch gewuchtet wurden, sind dann vorbei“. Im Innenbereich vorne rechts sind bereits die Sitzbänke und die darunter befindlichen Heizkörper entfernt worden. „Hier wird auch noch der Holzboden entfernt und der darunter befindliche Steinboden wieder aufgearbeitet, damit Platz ist für Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen“, sagt Rink.

Einen Film dazu gibt es unter „Schon gesehen?“ auf ev-dill.de

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Oberrossbach:

DE63 5165 0045 0000 0577 29

BIC HELADEF1DIL

Verwendungszweck: Kirchenrenovierung



Morsche Holzstückchen rieseln vom Balken. Bei näherem Hinsehen lassen sich zudem Löcher erkennen: Hier hat der Holzbock ganze Arbeit geleistet.

Foto: Becker-von Wolff

Die Ausmalung mit den Engeln im Kircheninnern wird im nächsten Bauabschnitt restauriert. Solange schaut einer der Engel von der Decke auf die Baustelle. Foto: Becker-von Wolff



Am Friedhofsweg soll ein behindertengerechter Zugang zur Kirche geschaffen werden. Foto: Becker-von Wolff

TSV ist gegen den Re-Start

HAIGER (red) – Der TSV Steinbach Haiger hat gemeinsam mit fünf anderen Vereinen beim Landgericht Mannheim eine einstweilige Verfügung gegen den Re-Start der Fußball-Regionalliga Südwest eingereicht. Die Klage richtet sich gegen die Regionalliga Südwest GbR und deren neun Landesverbände. Mit einem Urteil ist in Kürze zu rechnen. Neben dem TSV Steinbach Haiger gehören der FC Gießen, der TSV Eintracht Stadtallendorf, der TSV Schott Mainz, der Bahlinger SC und der FC-Astoria Walldorf zu den Klägern. Angesichts der weiter angespannten Corona-Lage mit sehr hohen Infektionszahlen wäre ein erneuter Start des Spielbetriebs den TSV und etliche andere Clubs „das komplett falsche Zeichen“, wie es in einer Presseerklärung heißt.

Allendorfer Kirche bis Weihnachten offen

„Oase der Ruhe und Besinnung“

HAIGER (wlu) – Die Evangelische Kirchengemeinde Haiger-Allendorf öffnet ihre Kirche oberhalb der Wachenbergstraße in der Adventszeit täglich von 17 bis 18 Uhr für Menschen, die „einen Moment der Ruhe, Ein-

kehr und Besinnung suchen“. Das teilte der Kirchenvorstand in einer Presseerklärung mit.

Mitarbeitende der Kirchengemeinde stehen bereit, hören zu und beten auf Wunsch mit den Besuchern.



Die Allendorfer Kirche soll eine „Oase der Ruhe, Einkehr und Besinnung“ werden. Foto: Walter Lutz

Betrüger rufen bei Senioren an

Die Enkeltrick-Masche hat wieder Konjunktur - Ältere Menschen um viele tausend Euro betrogen

HAIGER/DILLENBURG (pol) – Mit der „Enkeltrick“-Masche versuchten Betrüger in der vergangenen Woche Beute im Lahn-Dill-Kreis zu machen. Die Anrufer gaben sich bei den betagten Opfern als Enkel aus und wollten die Rentner um ihr Ersparnis bringen. Die Betrüger gehen immer nach der gleichen Masche vor: Ihre Opfer suchen sie sich aus Telefonbüchern heraus und orientieren sich hierbei an Vornamen, die eher Senioren tragen, zum Beispiel Hannelore, Elfriede oder Karl.

Am Telefon geben sie sich als Verwandter aus und wollen Geld ergaunern. Die Täter gehen sehr geschickt vor. Da sich die Täter ausschließlich an betagte Opfer wenden, profitieren sie von der Gutgläubigkeit, der Hilfsbereit-

schaft und dem teilweise schon schwindenden Hörvermögen der Opfer. Zudem nutzen die akzentfrei Deutsch sprechenden Täter, den Wunsch nach mehr Kontakt mit den eigenen Familienangehörigen aus. Sie verwickeln die älteren Damen oder älteren Herren in ein Gespräch, bei dem sie nicht ihren Namen nennen, sondern die Angerufenen geschickt dazu bringen, einen Namen zu nennen. Dies geschieht mit Formulierungen wie etwa: „Rate mal, wer hier spricht“

Haben sie sich das Vertrauen erschlichen, täuschen die Betrüger eine finanzielle Notlage vor und bringen ihre Opfer noch am selben Tag dazu, Bargeld von der Bank abzuheben und dieses dann einem „vertrauenswürdigem“ Abholer zu übergeben. Auf

diese Weise erbeuten die Täter nicht selten mehrere Tausend Euro.

In der vergangenen Woche rief eine Betrügerin eine Seniorin in einem Dillenburg Stadtteil an. Die Unbekannte startete das Gespräch ganz unverfänglich, ob die 74-Jährige wisse, wer dran ist. Als die Dillenburgerin den Namen ihrer Enkelin nannte, erzählte die angebliche Enkelin, dass sie sich eine Eigentumswohnung kaufen wolle und dafür 30.000 Euro benötige. Die Dillenburgerin erklärte, dass sie so viel Geld nicht habe, woraufhin das Gespräch beendet wurde.

Am selben Tag versuchten die Gauner ihr Glück noch bei drei weiteren älteren Menschen im Dietzhölztal und Haiger. Die



Senioren werden oft Opfer der Enkeltrick-Anrufe.

Foto: Göring/Polizeiberatung

Polizei schließt nicht aus, dass die Täter weiter ihr Unwesen treiben. Um nicht Opfer eines Enkeltricks zu werden, geben die Ordnungshüter folgende Tipps:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald ihr Gesprächspartner Geld fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Informieren Sie sofort die Polizei über die Notrufnummer 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
- Wenn Sie Opfer geworden sind: Wenden Sie sich an die Polizei und erstatten Anzeige.

Hessische Musikvereine legen ihre Instrumente nieder

Mahnwache vor der Hessischen Staatskanzlei / Mit dabei auch eine Delegation des Musikvereins Haiger

WIESBADEN/HAIGER (red) – Vertreter der Bläserchamber und Spielleute, die im Hessische Musikverband (HMV) organisiert sind, haben gemeinsam mit Solo-Selbstständigen des Deutschen Tonkünstlerverbandes (DTKV) Landesverband Hessen eine Mahnwache vor der Hessischen Staatskanzlei abgehalten. 50 Musiker aus beiden Verbänden legten ihre Instrumente nieder, um auf die prekäre Situation aufmerksam zu machen.

Auch eine Delegation des Musikvereins Haiger war nach Wiesbaden gereist und beteiligte sich an der Mahnwache. Obgleich 50 Musiker um 16.30 Uhr Ortszeit mit ihren Instrumenten vor der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden standen, herrsch-



Die Haigerer Delegation des Musikvereins bei der Mahnwache vor der Staatskanzlei. Foto: Musikverein Haiger

te Stille. Die Musiker des HMV und DTKV spielten nicht, sondern zündeten Kerzen an und legten ihre Instrumente nieder. Sie kritisierten nicht die Maßnahmen der Landesregierung zum Schutz der Bevölkerung, halten Abstand, sondern wollten

zeigen, wie die Hessische Kulturlandschaft in Zukunft klingen wird, wenn sie nicht schnellstmöglich Unterstützung erhält.

Dass Musikvereine besonders unter der aktuellen Corona-Situation leiden, geht aus einer Erhebung des Hessischen Musik-

verbandes unter Mitgliedsvereinen hervor, an der sich 85 Vereine beteiligt haben. Im nächsten Jahr droht jedem zweiten Verein das finanzielle Aus. In Richtung der Landesregierung signalisierten beide Verbände Gesprächsbereitschaft. Ein erstes Gesprächsangebot seitens der Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn, MdL, sei bereits eingegangen, man freue sich auf konstruktive Gespräche.

Der HMV vertritt über 340 Vereine mit 50.000 aktiven und passiven Musikern. Im Rahmen seiner Kampagne „Viertel nach 12“, in deren Kontext die Demonstration stattfand, möchte der Verband dafür sensibilisieren, dass Musikvereine ein wichtiges Kulturgut sind, das derzeit durch

die Corona-Pandemie stark gefährdet ist. Daher legt der Verband durch den Verkauf von Alltagsmasken und das Einwerben von Spenden einen Fördertopf für die Hessischen Musikvereine und ihre Dirigenten auf.

Hierfür hat der HMV einen Online-Shop auf seiner Webseite, auf dem Masken mit dem Hashtag #Viertel nach 12 verkauft werden, sowie ein Spendenkonto eingerichtet.

Weitere Informationen zur Aktion gibt es unter www.hessischermusikverband.de/mitgliedschaft/viertel-nach-zwoelf. **Spendenkonto:** Inhaber: Hessischer Musikverband, IBAN: DE83 5165 0045 0000 0803 58; Kreditinstitut: Sparkasse Dillenburg

Amtliche Bekanntmachungen



Der Vorsitzende
des „Haupt-, Finanz- und Hestentagsausschusses“
der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 12. Dezember 2020

ACHTUNG: VERKÜRZTE LADUNGSFRIST!

EINLADUNG

zu einer Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hestentagsausschusses der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Montag, den 14. Dezember 2020

16.00 Uhr

– STADTHALLE HAIGER –
(großer Saalbereich)

BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTINGANG BENUTZEN

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der aktuellen Auflagen und Einschränkungen in Bezug auf die Corona-Krise ist die Kapazität für die Besucher- bzw. Zuschauerplätze eingeschränkt. Es ist daher zwingend erforderlich, eine Reservierung für einen Besucher- bzw. Zuschauerplatz unter der Tel.-Nr. 02773/811-602 vorzunehmen. Die geltenden Bestimmungen der aktuellen Corona-Verordnung wie z.B. Maskenpflicht oder Abstandsregelung sind verpflichtend einzuhalten!

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
3. Hundesteuer Stadt Haiger
hier: a) Überprüfung erhöhter Steuersatz für als gefährlich eingestufte Hunde
b) Hundesteuersatzung der Stadt Haiger
4. Antrag der CDU-Fraktion vom 19.10.2016 (eingegangen am 03.11.2016) zur Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2016
hier: Ausarbeitung von Compliance-Richtlinien
5. Antrag der Fraktion FWG-Haiger vom 29.01.2020 (eingegangen am 04.03.2020)
hier: Stellenbewertungen
6. Vereinsförderung
hier: Zuschussantrag des TSV Steinbach 1921 e.V.
7. Entwicklungskonzept Wiederbewaldung Kalamitätsflächen Stadtwald Haiger
8. Kinderspielplatz unterhalb des Feuerwehrhauses Offdill
Bezug: Antrag der SPD-Fraktion vom 20.05.2019 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 05.06.2019
9. Hochwasserschutzweckverband; Planungen zur Gründung, Sachstandsbericht
10. Programm „Lebendige Zentren“
hier: Ergänzungsbeschluss zum Anreizprogramm „Fassadensanierung“
11. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Falcheswies“, Gemarkung Rodenbach
hier: 1. Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
3. Satzungsbeschluss über Festsetzungen gem. § 91 HBO (Gestaltungssatzung)
4. Widmung der öffentlichen Verkehrsfläche, Flurstück 107/4, Flur 13 Gemarkung Rodenbach
12. Hestentag 2022
hier: Mitteilungen
13. Planung der Verkehrssicherung, Beschilderung und Verkehrseinrichtung
14. Planung und Projektbetreuung der Technischen Leitung Infrastruktur
15. Anfragen und Anregungen
16. Grundstücksangelegenheiten

www.haiger.de

Ultra-Duo läuft für das Leben

Für das Hospiz Wetzlar: Christopher Maage und Max Vor absolvieren 60 km von der Dillquelle bis Wetzlar

HAIGER/WETZLAR (red) – „Laufen fürs Leben“ haben Christopher Maage und Max Vor ihren Ultramarathon von der Dillquelle bis zum Hospiz in Wetzlar genannt. Wir veröffentlichen einen persönlichen Rückblick der beiden Läufer.

Um kurz vor 10 Uhr haben sich etwa zehn Menschen an der Dillquelle eingefunden, um das Projekt zu starten. Neben den beiden Ultraläufern bestand das Starterfeld aus Freunden und Bekannten, aber auch aus Menschen, die man vorher nur von der Sport-Plattform Strava kannte. Im Vorfeld war das Event innerhalb der Läufer-Community angekündigt worden. Dabei konnten sich interessierte Sportler aus der Region beteiligen und mitlaufen. Wer, wo und wie lange mitlaufen wollte, konnte online geklärt werden.

Damit man die aktuellen Coronaregeln nicht verletzte, wurde darauf geachtet, dass sich die Teilnehmer der Läufer nicht nur auf einen bestimmten Bereich, sondern auf die gesamte Streckenlänge von 60 Kilometern verteilte. So kam es, dass sich während des Laufs immer wieder neue Läufer anschlossen und andere wiederum ihre Teilnahme nach einer gewissen Zeit beendeten. Insgesamt beteiligten sich rund 25 Läufer am Ultramarathon. Dabei wurde von den sogenannten Pacemakern eine Strecke zwischen fünf und 42 Kilometern zurückgelegt. Schön war es dabei zu sehen, wie sich alle Beteiligten an den Abstand hielten und damit für ein sicheres Ereignis sorgten.

Die Sonne zeigt sich nur kurz

Wenn man ein Projekt dieser Art Anfang Dezember plant, muss man zwangsläufig davon ausgehen, dass das Wetter nicht das beste ist. Auch wenn sich die Sonne nur kurz über Fellerdilln und Rodenbach zeigte, so liefen die Aktiven den Großteil der Strecke unter einer dichten Wolkendecke. Dennoch blieb das Wetter stabil und man bekam keinen Niederschlag ab, was bei einem Ultralauf durchaus zum Problem werden kann. Bei Regen oder Schnee versucht der Körper seine Temperatur zu regulieren und verbraucht dabei

mehr Energie, die dem Körper auch wieder zugeführt werden muss. Bis zum Ziel blieb man trocken und war froh, dass bei einer Temperatur von vier Grad kein Regen fiel.

Immer Läufer in Begleitung und Menschen am Streckenrand

Schon im oberen Dilltal kamen wir an Menschen vorbei, die uns bei unserer Aktion anfeuerten. Das motivierte und gab dem ganzen Lauf eine gewisse Leichtigkeit. Oft kam Christopher Maage der Gedanke, wie es gewesen wäre, diesen Lauf alleine bewältigen zu müssen. Ganze 60 Kilometer alleine, keine Gespräche mit dem Laufpartner, keine Menschen am Streckenrand, die einem zjubelten. Durch die aktive Teilnahme anderer Läufer wurde der Lauf zu einer sehr kurzweiligen Angelegenheit. „Einen Partner zu haben, der das gleiche Ziel hat und das gleiche Leiden durchmacht, war eine enorme Unterstützung“, sagt Maage. Auf der anderen Seite ist ständiger Pacemaker, die dem ganzen Laufprojekt ein Gewicht und den Ultraläufern das Gefühl gaben, das Ding nicht alleine machen zu müssen, sorgte dafür, dass man zu keinem Zeitpunkt ans Aufhören dachte.

Immer gut versorgt

Während des Laufs wurde sehr viel Energie verbraucht. Vernachlässigt man eine regelmäßige Energiezufuhr, sinkt der Blutzuckerspiegel und ein sogenannter „Hungerast“ kann kommen. Dies galt es zu vermeiden, und wir mussten uns in gewissen Abständen mit Flüssigkeit und Essen versorgen. Hierzu hat uns ein Freund mit dem Rad und



Motivation und Unterstützung: Max Vor (2.v.l.) und Christopher Maage (l.) wurden unterwegs von Freunden und Bekannten begleitet. Foto: privat

einem Anhänger begleitet, in dem Verpflegung transportiert wurde - Energieriegel, Wasser, Apfelschorle, Cola, aber auch Lebkuchen und sogar gekochte Kartoffeln. Im Ausdauersport gilt die Devise „Egal, wo der Zucker herkommt, rein damit!“

Wegbegleiter: Gute Laune

Ab einer bestimmten Distanz sind die Beine natürlich nicht mehr frisch. Man läuft nicht mehr rund, die Beine sind schwer und die ersten Schmerzen kommen. Ab einer Distanz von ungefähr 35 Kilometern kam bei uns dieses Gefühl auch auf. Viele Menschen sprechen vom „Mann mit dem Hammer“, der einem die körperlichen Grenzen aufzeigen möchte. Jedoch wurde man durch den gemeinsamen Lauf abgelenkt und machte einfach weiter. Irgendwann ist der Körper müde, genau hier muss der Kopf das Steuer übernehmen. So kam es auch bei uns, dass man sich dieser körperlichen und geistigen Herausforderung stellen mussten. Wir waren überrascht festzustellen, wie uns das Projekt gedanklich nach vorne treibt. So waren wir zum Beispiel über die positive Resonanz unseres Vorhabens und über die überwältigende Teilnahme von Freunden, Bekannten und regionalen Sportlern so angetan, dass uns das während dieser Zeit enorm motivierte. Immer wieder fragten wir uns gegenseitig: „Wie klasse ist das denn gerade?“. Auch die Tatsache, dass wir körperlich in der Lage sind, ein solches Vorhaben umzusetzen, war unheimlich motivierend und gab einem ein Gefühl der Dankbarkeit. Zu keinem Zeitpunkt kam der Gedanke ans Aufhören, es wurden keine unfreiwilligen Gehpausen eingelegt. Einerseits war man fokussiert auf das Ziel, befand sich aber während des Laufens gedanklich im Hier und Jetzt, was eine unheimliche Befriedigung bewirkte. Natürlich lässt sich das anhand der enormen Dopaminausschüttung im Gehirn erklären, aber die meiste Zeit waren wir mit unserem Dasein und Tun glücklich und wünschten uns nichts anderes.

Beim Ankommen an der Dillmündung bei Kilometer 56 stellte sich ein sehr befriedigtes Gefühl ein. Wir hatten ein Tagesziel erreicht. Jedoch war uns auch klar, dass unser primäres Ziel noch nicht erreicht war. Eine große Hürde galt es noch zu zwingen: Den Aufstieg zum Hospiz - mit 120 Höhenmetern. Während des gesamten Laufs kam immer wieder der beängstigte Gedanke auf, den „Endboss“ am Strecke am Ende be-

zwingen zu müssen. Jedoch stellte sich dieser als wesentlich harmloser als befürchtet heraus. So kam es, dass wir bis in die Haarwurzeln motiviert die ersten Treppen des Rosengärtchens erklimmen und uns bis zur Stadthalle hocharbeiteten. Dort angekommen, bogen wir in die Frankfurter Straße und letztlich in die Bergstraße ab. Bei der Polizei angekommen, sahen wir unser letztes Hindernis: den extrem steilen Anstieg zum Hospiz Mittelhessen. Hier wurde klar, was die Willensstärke bewirken kann: Wir zogen an, erhöhten unser Tempo und erreichten nach einer Bewegungszeit von 05:55:02 Stunden unser Ziel.

Ein herzlicher Empfang

Nachdem wir unseren Lauf nach 60 Kilometern beendet hatten, wurden wir sehr herzlich von Monika Stumpf und den Mitarbeitern, aber auch von einigen Bewohnern des Hospizes empfangen. Wir waren glücklich, den Lauf ohne Probleme beendet zu haben, erhielten warme Getränke, Schokolade, Obst und Nüsse und tauschten uns aus über den „Lauf fürs Leben“. Alle Läufer waren froh, gesund am Ziel angekommen zu sein und sich am Projekt beteiligt zu haben. Unser Ziel war es, die Sache zu Ende zu bringen und auf die Situation der Menschen im Hospiz aufmerksam zu machen.

Ob wir, Chris Maage und Max Vor, einen solchen Lauf wieder machen würden? Auf alle Fälle! Nur nicht in der nächsten Woche bitte!



Unterwegs auf der Ultra-Strecke. Foto: privat

www.haiger.de

Die Stadt Haiger sucht für das Kindergartenjahr 2021/2022

Mehrere Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr

Für den Ausbildungsberuf zum Erzieher (m/w/d)

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten

Interessierte auf der Homepage www.haiger.de

unter der Rubrik Rathaus & Politik

Bereich Stellenangebote



Stelle sucht Bewerber!

Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter vrm-jobs.de.

Jetzt inserieren unter 06131-48 48, meine-vrm.de oder vrm-jobs.de



APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUSER

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemuller.de, Mobil : 0174 / 5602050

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

DILLENBURGER WEIHNACHTSVERLOSUNG

Gewinnen Sie einen Ford Puma Hybrid im Wert von rund 25.000 €!
Lose ab sofort in allen teilnehmenden Geschäften erhältlich.



Weitere Informationen unter:

dillenburg.live



JÄCKEL IMMOBILIEN seit 1971
www.jaekel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

Ohne sauberes Wasser
kann kein Mensch leben

1.000.000.000 Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Hilf mit, so dass mehr Menschen Wasser als Segen erleben!
Infos zu unseren Wasser-Projekten: www.partneraid.org

